

X goes to Pleasantville

Von abgemeldet

Kapitel 5: Das Date

Yoshiki kramte missmutig in seinen Hosentaschen während er mit den anderen auf der Couch saß. Vorhin hatte er noch ein wenig Kleingeld bei sich gehabt, das war vor dem Dinner's Besuch. Aber nun musste er eine für ihn entsetzliche Leere feststellen. Falls es hier eine Rückfahrmöglichkeit nach Hause geben sollte, so konnte er sich noch nicht mal mehr das Ticket leisten. Er hatte keine Ahnung wo er in dieser Welt das Geld her nehmen sollte aber Fakt war das er es nicht ausstehen konnte mittellos zu sein. Das wäre also das erste was er Pata fragen wollte, vorausgesetzt dieser bewegte seinen Arsch bald wieder nach unten. Schon seit einer Stunde war er dabei hide zu stylen, diesmal sogar ohne Geschrei.

Taiji hatte das furchtbare Erlebnis mit dem Häkeldeckchenladen in einen Schockzustand versetzt und so saß bzw. lag er fast auf der Couch und starrte die graue Decke an.

Immer noch besser als die Aktion von Toshi! Yoshiki hatte es schon immer vermutet aber nie gewagt daran zu glauben. Um so länger sie hier in dieser Welt blieben um so verrückter wurde die Situation. Inzwischen war es schon so weit gekommen das Toshi in der Küche stand und der Mutter beim Geschirrspülen half. Toshi entwickelte sich echt zu einem alten Weib. Und das obwohl sie gerade mal den ersten Tag hier verbrachten! Yoshiki wollte gar nicht an morgen denken und erst recht nicht daran wie es wohl nach einer Woche wäre. Wenn er eine Woche lang keine Farbe sehen würde dann würde das nicht nur zu Mangelerscheinungen führen, nein, es würde das völlige aus bedeuten. Sein Kopf würde einfach durchdrehen und ihm nie wieder die Kontrolle zurück geben. Aus reiner Gewohnheit starrte er auf seine Armbanduhr, wie lange wollte Pata denn noch brauchen? Ganz langsam nur stellte er fest das sich die Zeiger nicht mehr bewegten. Na wunderbar! Warum mussten die scheiß Batterien auch ausgerechnet jetzt leer sein? Yoshiki schnallte überhaupt nicht das Zeit in dieser Welt keine Rolle spielte. Leicht wütend klopfte er mit den Fingern auf die Uhr, vielleicht brauchte das Miststück auch nur ein bisschen Gewalt um wieder zu funktionieren. Doch die Uhr blieb in der leck Arsch Stimmung und bewegte sich keinen Schritt vorwärts.

Yoshiki hatte jetzt wirklich nicht den Nerv diese Sache weiter zu verfolgen da seine Kräfte in dem Strudel aus Schwarz und Weiß immer weniger wurden. Es war so als wenn man sich auf Droge befinden würde nur das es nicht die gewünschte Wirkung sondern eher das Gegenteil erbrachte. Durch den Farbmangel hatte er auf nichts Lust und da die Zeit nun auch noch stehen geblieben war konnte er nicht mal genau überlegen wie lange Pata noch brauchen könnte. Er rieb sich die Stirn als wenn er Kopfschmerzen hätte, die waren zwar noch nicht da aber würden vielleicht bald

kommen.

Pata trällerte ein Lied während er hide ein wenig Rouge auflegte und dabei peinlichst genau drauf achtete nicht alles zu verschmieren. Er hätte besser Make-up Artist werden sollen statt ein stinkender Rock Star mit zu viel Haaren. Der Gedanke amüsierte ihn ungemein und fast hätte er aus lauter Träumerei immer größere Kreise auf hide's Wangen gezogen.

Hide sah sich direkt gegenüber im Spiegelbild an, wenn ich es mir recht überlege beobachtete er mehr Pata als sich selbst. Aniki schien von irgendwas zu träumen und der funkelnde Blick in seinen Augen machte hide auf Dauer Angst. Überhaupt fragte hide sich gerade wozu Pata Rouge auflegte wenn seine Haut sowieso grau bleiben würde?

Als wenn Pata seine Gedanken gelesen hätte legte er den Pinsel beiseite und begann damit hide's Mähne zu bürsten. Diesmal gab er sich mehr Mühe das ganze so schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Die Haare fielen in glatten, langen Strähnen seinen Rücken hinab und ließen ihn immer mehr wie ein Mädchen aussehen. Aber hide hatte andere Sorgen, er merkte die Veränderung von Pata und fragte sich ernstlich ob diese Welt der Auslöser war. Er konnte noch nicht einmal genau definieren... stop! Natürlich konnte er es definieren. Es war alles, die ganze Art von Pata. In ihrer Welt hätte Pata sich niemals damit aufgehalten den anderen Rouge aufs Gesicht zu klatschen und wenn hide ihn gefragt hätte ob er ihm die Haare kämmen würde, dann hätte Pata nur müde gegähnt. Zudem trällerte er die ganze Zeit "Like a virgin" von Madonna. Der ganze Pata verhielt sich völlig unnormale. Hide wollte den alten Pata zurück haben, überhaupt wollte hide so viel. Nach einer Weile hörte Pata auf zu kämmen und betrachtete hide durch den Spiegel.

"Du siehst wirklich zum anbeißen aus!" Pata konnte nicht anders und musste kichern bevor er hinzufügte "Mal ehrlich, wenn ich jetzt kein Kerl wäre dann würde ich dich mit ins Bett nehmen!"

Hide's Oberlippe zuckte ein Stück nach oben und entsetzt sah er Pata an.

"Glück für mich das du ein Kerl bist! Du wärst mit Sicherheit das erste so stark behaarte Mädchen was die Welt gesehen hat."

Pata holte spontan mit der Hand aus und gab hide einen leichten Schlag auf den Hinterkopf.

"Glück für mich das du in dieser Welt das Mädchen bist."

Hide schnaufte vor sich hin und stand auf. Er hatte jetzt genug von diesem Mädchen Kram. Umziehen musste er sich auch noch, wahrscheinlich hatte das Mädels eh nur ein Kleid im Schrank. Als er den Schrank öffnete kam er sich wie ein Hellseher vor, es hing wirklich nur ein Kleid drin. Hide zog es heraus und verschwand in das kleine Badezimmer, er hatte keinen Bock sich nackt vor Pata zu präsentieren. Aniki schlenderte in Eddie's Zimmer und suchte sich die Arbeitskleidung vom Dinner's heraus. Was für ein Glück das Eddie diesen Nebenjob hatte! So konnte er hide im Auge behalten ohne hinter ihm her zu schleichen. Alle Jugendlichen in dieser Stadt trafen sich im Dinner. Naja um ehrlich zu sein waren die Jugendlichen auf dieses Café angewiesen, immerhin das einzige.

Nach einer, für Yoshiki, endlos langen Zeit, schlenderten hide und Pata gemeinsam die Treppe nach unten. Hide sah in dem grauen Kleid und mit seinen offenen Haaren einfach umwerfend aus. Yoshiki hatte Probleme damit seinen Blick wieder abzuwenden und Toshi nutzte diese Szenerie um pfeifen zu üben. Er wäre vor

Langeweile schon fast wieder gestorben, alle Teller in der Küche glänzten so grau wie es nur ging.

Hide drehte sich für die anderen ein paar mal im Kreis und achtete darauf das Yoshiki ihm nicht unter den Rock gucken konnte.

"Weiß jemand wie spät es ist?"

Er wollte unbedingt wissen wann dieser Footballtyp auftauchen würde. Ein wenig unbehaglich war ihm schon zumute. Sicher hatte er schon oft ein Date gehabt aber vorzugsweise doch eher mit Frauen als mit Männern. Außerdem wusste er auch gar nicht wie er sich als Frau verhalten sollte, doch eins stand so fest wie der Fuji, für nichts auf der Welt würde er sich begripschen lassen!

Yoshiki räusperte sich ärgerlich, gerade hatte er es geschafft nicht mehr an seine Uhr zu denken als ihn hide's Frage wieder aus der Bahn warf.

"Nein, es weiß niemand wie spät es ist! Wenn überhaupt irgendwas in dieser scheiß Welt funktioniert dann ist es mit Sicherheit nicht meine Uhr!

Hide drehte sich in Richtung Yoshiki und warf ihm einen erstaunten Blick zu.

"Schon gut, Yo-chan! Vielleicht hätten wir lieber bei Alice im Wunderland Urlaub machen sollen, dann könnten wir den Hasen mit der Uhr fragen wie spät es ist."

Yoshiki konnte es auf den Tod nicht ab wenn hide in solchen lebensbedrohlichen Situationen auch noch Scherze machte. So wand er sich bockig ab und starrte vor sich auf den Boden. Vielleicht würde jemand sich erbarmen und ihn trösten kommen.

Nachdem hide die gesamte Aufmerksamkeit bekommen hatte und diese nun wieder abklang, fiel Toshi's Blick auf Pata. Im nächsten Moment schmiß er sich lachend, rücklings über den Sessel und knallte mit dem Kopf auf den Boden auf. Genauso schnell wie es laut wurde, wurde es auch wieder leise. Während alle noch unter Schock standen (außer Taiji, der noch unter dem alten Schock litt) beugte sich Pata behutsam über den Sessel und entdeckte dahinter einen ohnmächtigen Toshi. Hide erholte sich schneller als alle und half Pata den bewußtlosen Toshi auf den Sessel zu hieven.

"Man Aniki, dein Outfit ist Lebensgefährlich. Wenn sich alle im Dinner's vor Lachen wegpfeffern dann sind wir bald alleine auf dieser Welt."

Pata fand das ganze nicht so witzig. Er verstand die Welt nicht mehr, was um Himmelswillen war an seinem Outfit so lustig? Es bestand aus einer engen Hose und einem Hemd, dazu trug er ein Capi und auf allen Sachen prangte das Schriftzeichen des Dinner's. Okay, seine Haare ließen sich nicht so ganz bändigen und sprangen unter dem Capi hervor aber ansonsten sah er doch wie jeder andere Kellner aus. Oder doch nicht?

Das schrille Klingeln der Tür zerriß seine Gedanken und brachte ihn in die Wirklichkeit zurück...

Der Footballtyp strahlte in all seinem grauen Glanz als er lächelnd vor Pata stand und darauf wartete das Susan zur Tür kam. Hide zierte sich noch ein wenig bevor er endlich schüchtern vor ihn trat.

"Hallo. Können wir los gehen?"

Er wollte nicht das alle anderen ihn dabei beobachteten wie er mit dem Typen noch weiter vor der Tür rum stand.

Der Footballtyp lächelte ihm zu und ergriff spontan seine Hand. Hide zuckte ein wenig zurück und gab sie ihm dann doch als er Pata's warnenden Blick im Rücken spürte.

Beide marschierten aus der Tür heraus und traten auf die Straße. Pata blieb noch eine Weile an der Türe stehen und sah ihnen hinterher. Er traute hide nicht weiter als er

diesen sehen konnte. Irgendwie konnte er nicht glauben das hide sich an die Regeln halten wollte. Schließlich gab er nach und schloß die Tür als er die beiden nicht mehr sehen konnte.

"Yoshiki? Ich denke wir sollten dann auch mal gehen, ich muss zur Arbeit und ihr könnt mitkommen."

Besser wenn die anderen auch in seinem Blickfeld blieben, sonst endete das ganze noch im Chaos. Yoshiki runzelte spöttisch seine Stirn und bemerkte bissig "Wenn du nur im Studio auch mal so arbeitsbegeistert wärst..."

Hide und der Footballtyp hatten sich weit genug vom Haus entfernt und hide nutzte sogleich die Chance um zu klären was heute Abend noch auf dem Plan stand.

"Und? Wo gehst du mit mir hin?"

Dabei versuchte er so weiblich wie nur möglich zu sein. Er nahm sich Yoshiki als Vorbild und schlenkerte mit seinen Händen weibisch durch die Gegend.

Der Footballtyp sah ihn schüchtern an und murmelte vor sich hin,

"Ich wollte ins Dinner's gehen..."

"Ins Dinner's? Müssen wir da hin gehen?"

Mit dieser Frage erntete er völlig verstörte Blicke von seinem Gegenüber.

"Was ist? Hab ich rote Punkte im Gesicht?"

"Äh... nein... was ist rot?"

Hide verdrehte seine Augen, das hatte er schon wieder völlig verdrängt.

Der Typ kannte anscheinend wirklich keine Farben. Wie sollte er jetzt erklären was rot war?

"Äh... rot ist ein neuer Ausdruck für Freude! Habe ich heute in der Schule gehört..."

"Achso. Dann bin ich auch rot... weil ich mich freue dich zu sehen."

Hide überlegte sich das der Typ wahrscheinlich wirklich gerade rot werden würde wenn da nicht dieses nervige grau die Oberhand hätte. Wenn der Kerl wüsste das er selber auch ein Kerl war...

"Um noch mal das Dinner's zu erwähnen, Eddie hat dort Schicht, ich will von ihm nicht beobachtet werden, verstehst du?"

Während er das sagte legte er alle Kraft in seine Stimme um die Wörter hervor zu piepsen.

Der Footballtyp blieb mitten auf der Strasse stehen und sah ihn immer noch verwirrt an.

"Aber was anderes als das Dinner's gibt es hier nicht!"

"Hmmm, das ist natürlich ein Problem..., sag mal hast du ein Auto?"

Pata hatte endlich sein heiß geliebtes Dinner's erreicht, die anderen hinter sich herziehend stürmte er voller Pata-Elan den Laden und setzte sich hinter den Tresen. Er ließ seinen Blick schlaftrunken durch den halbvollen Raum schweifen. Nirgends ein hide zu sehen, aber die farblose Welt machte es auch nicht gerade einfach die Leute auseinander zu halten. In ihrer Welt hätte er hide sofort unter tausend Menschen heraus stechen sehen.

Nachtschicht war schon eine anstrengende Sache für Pata. Er bettete seinen Kopf auf den Tresen und schloß nur für einen klitzekleinen Moment seine Augen. Toshi übernahm bereitwillig seinen Dienst und begann damit die alkoholfreien Getränke auszuschenken. Es sollten somit noch zwei Stunden vergehen bis Pata aus seinem klitzekleinen Schlaf wieder erwachte.

